



Institut für Qualitätssicherung und
Transparenz im Gesundheitswesen

Bundesauswertung
zum Erfassungsjahr 2020

Implantierbare Defibrillatoren- Aggregatwechsel

Qualitätsindikatoren und Kennzahlen

Stand: 10.08.2021

Impressum

Herausgeber:

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung
und Transparenz im Gesundheitswesen

Katharina-Heinroth-Ufer 1
10787 Berlin

Telefon: (030) 58 58 26-340
Telefax: (030) 58 58 26-999
verfahrensupport@iqtig.org
<https://www.iqtig.org/>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	4
Datengrundlage.....	5
Übersicht Qualitätsindikatoren.....	8
52321: Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden.....	9
Details zu den Ergebnissen.....	12
141800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen).....	14
Details zu den Ergebnissen.....	17
Basisauswertung.....	18
Basisdokumentation.....	18
Patient.....	19
Indikation zum Aggregatwechsel.....	20
Operation.....	21
ICD.....	22
Implantiertes ICD-System.....	22
Belassene Sonden.....	22
Vorhofsonde (atriale Pace/Sense-Sonde).....	22
Rechtsventrikuläre Sonde.....	23
Linksventrikuläre Sonde.....	24
Komplikationen.....	25
Entlassung.....	26
Behandlungszeiten.....	26

Einleitung

Ein implantierbarer Kardioverter-Defibrillator (implantable cardioverter-defibrillator, ICD) wird zur Behandlung von hochfrequenten, lebensbedrohlichen Rhythmusstörungen der Herzkammern (Kammertachykardien, Kammerflattern, Kammerflimmern) eingesetzt. Er kann ggf. auftretende lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen durch eine Schockabgabe oder eine schnelle Impulsabgabe (antitachykarde Stimulation) beenden und damit den plötzlichen Herztod verhindern. In der Regel verfügt jeder ICD zusätzlich über alle Funktionen eines Herzschrittmachers. Ein ICD besteht ähnlich einem Herzschrittmacher aus einem Aggregat, das Elektronik (Mikrocomputer) und Batterie in einem Gehäuse vereint. Über Elektroden ist das Aggregat mit dem Herzen verbunden. Der ICD wird i. d. R. unter die Haut bzw. unter den Brustmuskel, meist unterhalb des linken Schlüsselbeins, implantiert. Wenn nach einer Laufzeit von mehreren Jahren die Batterie erschöpft ist, wird ein Aggregatwechsel durch einen Eingriff erforderlich. Hierbei können i. d. R. die vorhandenen Sonden am Herzen belassen werden.

Zum Erfassungsjahr 2018 wurden die drei bislang getrennten QS-Verfahren Implantierbare Defibrillatoren – Implantation, Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation in der Richtlinie über Maßnahmen der Qualitätssicherung in Krankenhäusern (QSKH-RL) zu einem QS-Verfahren Implantierbare Defibrillatoren zusammengefasst. Zugleich werden die drei bisherigen QS-Verfahren als Teilbereiche gesondert ausgewertet (Auswertungsmodule).

Die Qualität von Eingriffen zum Wechsel des ICD-Aggregats wird anhand von Indikatoren gemessen, die sich auf die Durchführung notwendiger Funktionsmessungen des neuen Aggregats während der Operation sowie auf Komplikationen im Zusammenhang mit dem Eingriff beziehen. Die Dauer des Eingriffs bei Aggregatwechseln wird in einem Indikator bewertet, der auch Implantationen von Defibrillatoren umfasst und im Teilbereich Implantierbare Defibrillatoren – Implantation berichtet wird.

Die Vorjahresberechnungen werden in der Auswertung mit den aktuellen Rechenregeln und leistungserbringenden Standorten durchgeführt. Hierdurch lassen sich ggf. Differenzen bezüglich der Qualitätsindikatorergebnisse und Anzahl leistungserbringender Standorte im Vergleich zur Auswertung des Vorjahres erklären.

Datengrundlage

2020	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	10.100	10.077	100,23
Basisdaten	10.094		
MDS	6		
Krankenhäuser	648	647	100,15

2019	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	9.834	9.811	100,23
Basisdaten	9.833		
MDS	1		
Krankenhäuser	647	648	99,85

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10)

2020	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	8.906	8.939	99,63
Basisdaten	8.906		
MDS	-		
Krankenhäuser	635	636	99,84

2019	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	8.204	8.778	93,46
Basisdaten	8.204		
MDS	-		
Krankenhäuser	615	639	96,24

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei Nicht-GKV-Versicherten (IKNR <> 10)

2020	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	1.107	1.119	98,93
Basisdaten	1.107		
MDS	-		
Krankenhäuser	372	371	100,27

2019	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	1.006	1.018	98,82
Basisdaten	1.006		
MDS	-		
Krankenhäuser	360	355	101,41

Datengrundlage für Follow-up-Auswertungen bei GKV-Versicherten (IKNR = 10) mit
Patientenpseudonym

2020	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	8.906	8.906	100,00
Basisdaten	8.906		
MDS	-		
Krankenhäuser	635	635	100,00

2019	Datenbestand	Erwartet	Vollzähligkeit in %
Datensätze gesamt	8.195	8.204	99,89
Basisdaten	8.195		
MDS	-		
Krankenhäuser	615	615	100,00

Die Angaben zur Datengrundlage beziehen sich ab dem Erfassungsjahr 2020 nicht mehr auf den entlassenden Standort, sondern werden auf Ebene der Krankenhäuser ausgegeben. Für den Auswertungsteil werden dagegen ab dem Erfassungsjahr 2018 die behandelnden Standorte herangezogen.

Verfahrensübergreifende Informationen zu den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Datengrundlage des Erfassungsjahres 2020:

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde für das Erfassungsjahr 2020 die Verpflichtung der Krankenhäuser zur quartalsweisen Datenlieferung gemäß QSKH-RL durch den G-BA ausgesetzt (G-BA Beschlüsse vom 27. März und 14. Mai 2020). Die generelle Verpflichtung der Krankenhäuser zur Dokumentation war davon jedoch unberührt. Eine ungewöhnliche Unterdokumentation auf Bundesebene seitens der Krankenhäuser wurde bei nahezu 100 %igen Dokumentationsraten im SOLL-IST-Abgleich in keinem QS-Verfahren oder Modul beobachtet. Patientenmix-Änderungen und somit Veränderungen in Bezug auf die Fallschwere sind in einzelnen QS-Verfahren sichtbar, zeigen jedoch weitestgehend keine Auswirkungen auf die QI-Ergebnisse auf Bundesebene. Hiervon ausgenommen ist, bedingt durch die Erkrankung als solche, das QS-Verfahren zur Ambulant erworbenen Pneumonie, bei dem am ehesten direkte (positive und negative) Auswirkungen der Pandemie sichtbar wurden (IQTIG; Bericht zur Sonderanalyse Covid-19 für die QS-Verfahren nach QSKH-RL, 18. Mai 2021, unveröffentlicht). Die Ergebnisse der Bundesauswertung wurden in den Sitzungen der Bundesfachgruppen im Frühjahr besprochen. Hinsichtlich der Datenqualität und Auswertbarkeit wurden für kein Verfahren seitens der Experten Bedenken geäußert.

Da Fälle mit einer Aufnahme in 2019 und einer Entlassung in 2020 in den Datensatz 2020 eingehen (d. h. Überliegerfälle sind im Datensatz 2020 enthalten), gehen für das Erfassungsjahr 2020 tendenziell etwas mehr Fälle in die Auswertung ein als im EJ 2019. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die Zusammensetzung der betrachteten Patienten-Grundgesamtheit die Qualitätsindikatoren und Kennzahlen im Vergleich zu 2019 relevant beeinflusst, sind die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen des EJ 2020 mit den Ergebnissen des Vorjahres als eingeschränkt vergleichbar einzustufen.

Aufgrund des ab 2020 geltenden bundesweiten Verzeichnisses der Standorte nach § 108 SGB V zugelassener Krankenhäuser und ihrer Ambulanzen kann es für das Erfassungsjahr 2020 leider zu einer eingeschränkten Vergleichbarkeit bei den Ergebnissen der Qualitätsindikatoren, Kennzahlen und Auffälligkeitskriterien mit den Vorjahresergebnissen kommen. Soweit möglich wurden die Standorte aus dem Jahr 2019 in Zusammenarbeit mit den Datenannahmestellen auf die Standorte 2020 gemappt. Die sich dabei ergebenden Herausforderungen wurden bereits seit 2019 in den G-BA-Gremien und in den regelmäßigen Verfahrensteilnehmerveranstaltungen vom IQTIG dargestellt. Nach Abschluss der Überführung der alten auf die neuen Standortnummern muss entsprechend darauf hingewiesen werden, dass nicht alle Standorte der Leistungserbringer aus den Vorjahren gemappt werden konnten.

Übersicht Qualitätsindikatoren

ID	Bezeichnung	Referenzbereich	2019	2020 ¹	Tendenz ²
52321	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden	≥ 95,00 %	98,78 %	☐ 98,78 %	→
141800	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)	≤ 3,80 %	0,31 %	☐ 0,23 %	→

¹ ☐ Veröffentlichungspflicht im Qualitätsbericht der Krankenhäuser

² Die Tendenzpfeile zeigen, ob sich die Versorgungsqualität bei einem Indikator 2020 im Vergleich zu 2019 positiv (Pfeil nach oben) oder negativ (Pfeil nach unten) entwickelt hat oder ob sie gleich geblieben ist, d. h. keine statistisch signifikanten Veränderungen nachgewiesen werden konnten (Pfeil waagrecht). Die statistische Signifikanz wird anhand der 95 %-Vertrauensbereiche der Indikatorenwerte beurteilt.

52321: Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

Qualitätsziel

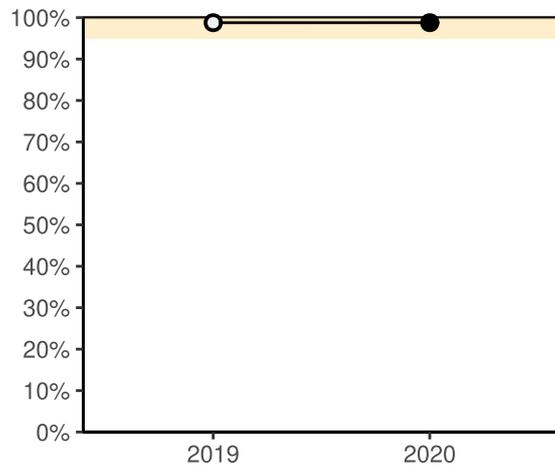
Möglichst oft Bestimmung der Reizschwellen und Amplituden

Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden

ID	52321
Grundgesamtheit (N)	<p>Alle erforderlichen Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei nicht neu implantierten oder neu platzierten Vorhof- und rechtsventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/6) und bei linksventrikulären Sonden aus den Modulen Implantierbare Defibrillatoren – Implantation (09/4), Implantierbare Defibrillatoren – Aggregatwechsel (09/5) und Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6):</p> <ul style="list-style-type: none">- Reizschwelle der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder VDD-System (nicht in 09/4)- Reizschwelle der Ventrikelsonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde (in 09/4 ausschließlich linksventrikuläre Sonden)- P-Wellen-Amplitude der Vorhofsonde unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern oder fehlendem Vorhofeigenrhythmus (nicht in 09/4)- R-Amplitude der rechtsventrikulären Sonden unter Ausschluss von Patientinnen und Patienten mit separater Pace/Sense-Sonde oder fehlendem Eigenrhythmus (nicht in 09/4)
Zähler	Durchgeführte Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen
Referenzbereich	≥ 95,00 %

Bundesergebnis

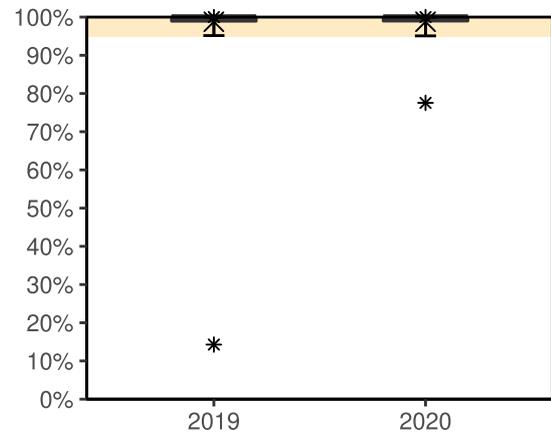
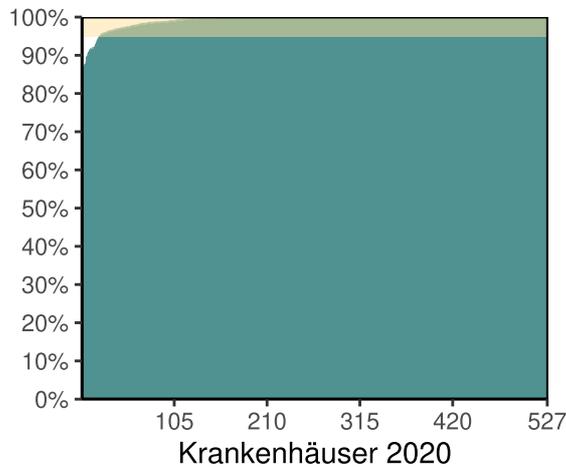
(2019: N = 57.765 Fälle und 2020: N = 58.088 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2019	57.061 / 57.765	98,78	98,69 - 98,87
2020	57.382 / 58.088	98,78	98,69 - 98,87

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

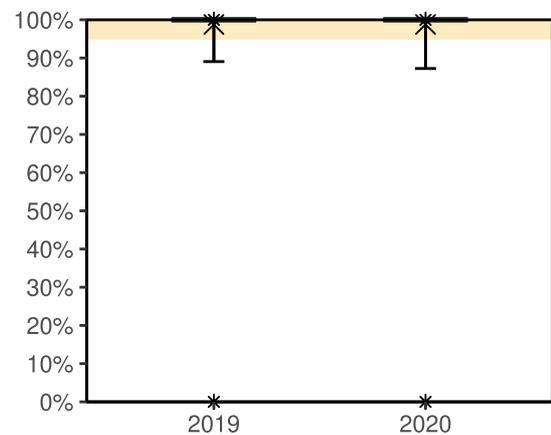
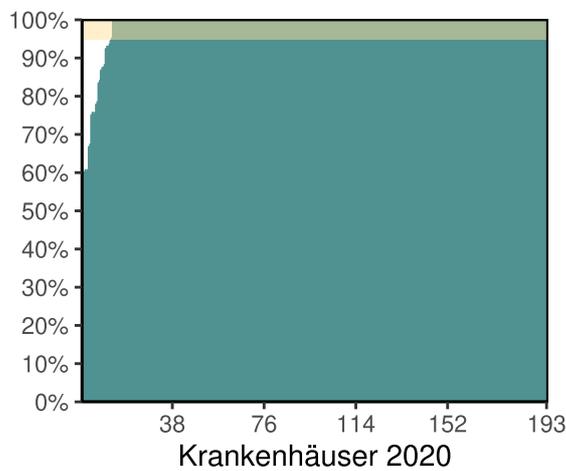
(2019: N = 519 Krankenhäuser und 2020: N = 527 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2019	14,29	95,16	97,06	98,93	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2020	77,55	95,09	96,68	98,97	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2019: N = 205 Krankenhäuser und 2020: N = 193 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2019	0,00	89,06	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
2020	0,00	87,25	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
1.1	Durchführung intraoperativer Messungen von Reizschwellen und Signalamplituden	98,78 % 57.061 / 57.765	98,78 % 57.382 / 58.088
1.1.1	Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhof- und Ventrikelsonden		
1.1.1.1	Implantation	99,57 % 7.444 / 7.476	99,74 % 7.174 / 7.193
1.1.1.2	Aggregatwechsel	99,35 % 33.296 / 33.514	99,22 % 34.674 / 34.948
1.1.1.3	Revision/Systemumstellung	97,29 % 16.321 / 16.775	97,41 % 15.534 / 15.947
1.1.1.4	Alle Eingriffe	98,78 % 57.061 / 57.765	98,78 % 57.382 / 58.088

1.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden (Werte 2019)	Reizschwelle	Amplitude
Aggregatwechsel	99,13 % 4.874 / 4.917	99,28 % 5.913 / 5.956
Revision/Systemumstellung	96,18 % 2.420 / 2.516	97,38 % 2.788 / 2.863
Alle Eingriffe	98,13 % 7.294 / 7.433	98,66 % 8.701 / 8.819

1.1.2 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Vorhofsonden (Werte 2020)	Reizschwelle	Amplitude
Aggregatwechsel	98,81 % 5.077 / 5.138	99,26 % 6.329 / 6.376
Revision/Systemumstellung	96,64 % 2.301 / 2.381	97,61 % 2.651 / 2.716
Alle Eingriffe	98,12 % 7.378 / 7.519	98,77 % 8.980 / 9.092

1.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden (Werte 2019)	Reizschwelle	Amplitude
Implantation	99,57 % 7.444 / 7.476	
Aggregatwechsel	99,41 % 13.869 / 13.952	99,44 % 8.640 / 8.689
Revision/Systemumstellung	97,42 % 7.678 / 7.881	97,72 % 3.435 / 3.515
Alle Eingriffe	98,92 % 28.991 / 29.309	98,94 % 12.075 / 12.204

1.1.3 Reizschwellen- und Signalamplitudenmessungen bei Ventrikelsonden (Werte 2020)	Reizschwelle	Amplitude
Implantation	99,74 % 7.174 / 7.193	
Aggregatwechsel	99,28 % 14.574 / 14.679	99,30 % 8.694 / 8.755
Revision/Systemumstellung	97,52 % 7.392 / 7.580	97,55 % 3.190 / 3.270
Alle Eingriffe	98,94 % 29.140 / 29.452	98,83 % 11.884 / 12.025

141800: Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)

Qualitätsziel

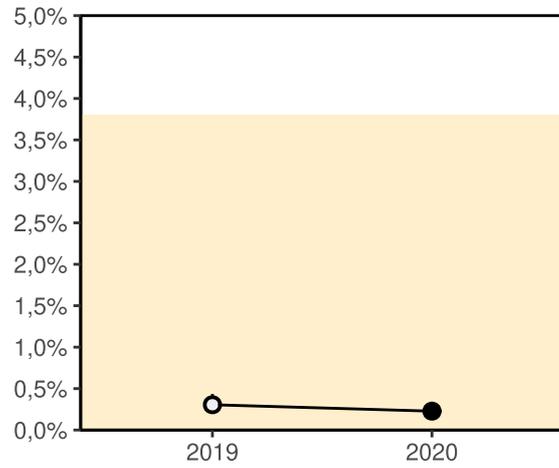
Möglichst wenige peri- bzw. postoperative Komplikationen während des stationären Aufenthalts

Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)

ID	141800
Grundgesamtheit (N)	Alle Patientinnen und Patienten
Zähler	Patientinnen und Patienten mit nicht sondenbedingten Komplikationen (inkl. Wundinfektionen): kardiopulmonale Reanimation, interventionspflichtiges Taschenhämatom, postoperative Wundinfektion oder sonstige interventionspflichtige Komplikation
Referenzbereich	≤ 3,80 %

Bundesergebnis

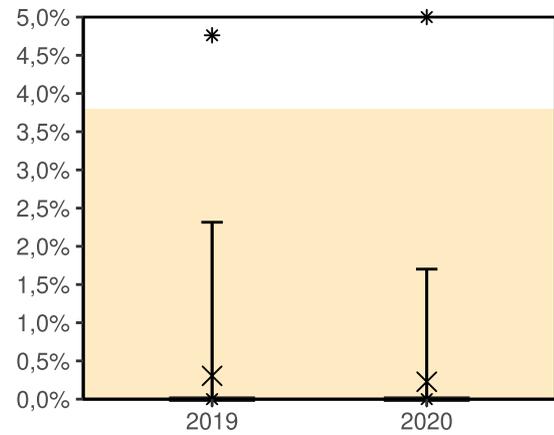
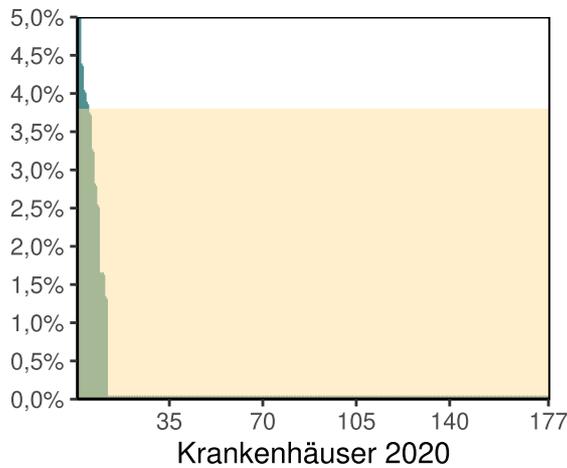
(2019: N = 9.833 Fälle und 2020: N = 10.094 Fälle)



Erfassungsjahr	Ergebnis n / N	Ergebnis %	Vertrauensbereich %
2019	30 / 9.833	0,31	0,21 - 0,44
2020	23 / 10.094	0,23	0,15 - 0,34

Krankenhäuser mit mindestens 20 Fällen

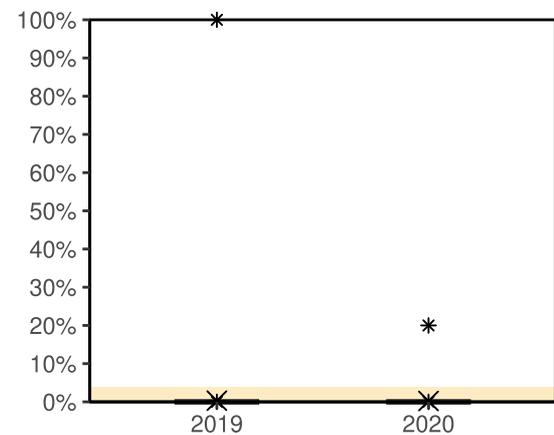
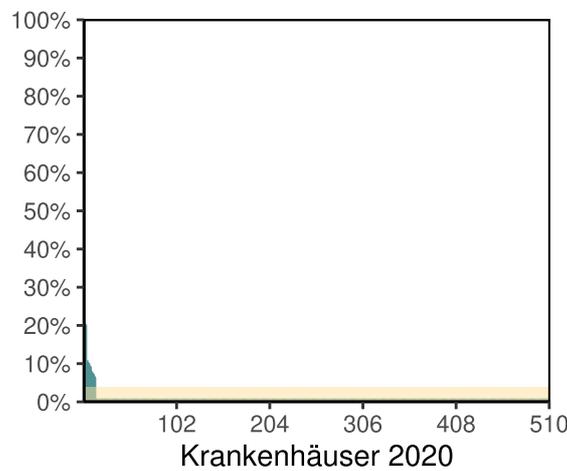
(2019: N = 163 Krankenhäuser und 2020: N = 177 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,32	4,76
2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,70	5,00

Krankenhäuser mit 1 bis 19 Fällen

(2019: N = 531 Krankenhäuser und 2020: N = 510 Krankenhäuser)



Jahr	Min	P5	P10	P25	Median	P75	P90	P95	Max
2019	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
2020	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,00

Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
2.1	Patientinnen und Patienten mit mind. einer perioperativen Komplikation	0,31 % 30 / 9.833	0,23 % 23 / 10.094

Nummer	Beschreibung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
2.2	Nicht sondenbedingte Komplikationen (inkl. Wundinfektionen)	0,31 % 30 / 9.833	0,23 % 23 / 10.094
2.2.1	Kardiopulmonale Reanimation	0,03 % ≤3 / 9.833	0,03 % ≤3 / 10.094
2.2.2	Interventionspflichtiges Taschenhämatom	0,18 % 18 / 9.833	0,12 % 12 / 10.094
2.2.3	Postoperative Wundinfektion	0,01 % ≤3 / 9.833	0,00 % 0 / 10.094
2.2.4	Sonstige interventionspflichtige Komplikationen	0,08 % 8 / 9.833	0,08 % 8 / 10.094

Basisauswertung

Basisdokumentation

	2019		2020	
	n	%	n	%
Aufnahmequartal				
1. Quartal	2.764	28,11	2.736	27,11
2. Quartal	2.381	24,21	2.367	23,45
3. Quartal	2.414	24,55	2.546	25,22
4. Quartal	2.274	23,13	2.445	24,22
Gesamt	9.833	100,00	10.094	100,00

Patient

	2019		2020	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 9.833		N = 10.094	
Altersverteilung				
< 50 Jahre	510	5,19	474	4,70
50 - 59 Jahre	1.203	12,23	1.147	11,36
60 - 69 Jahre	2.313	23,52	2.449	24,26
70 - 79 Jahre	3.170	32,24	3.049	30,21
80 - 89 Jahre	2.505	25,48	2.823	27,97
≥ 90 Jahre	132	1,34	152	1,51
Geschlecht				
männlich	7.419	75,45	7.567	74,97
weiblich	2.414	24,55	2.527	25,03
divers	-	-	0	0,00
unbestimmt	0	0,00	0	0,00

Indikation zum Aggregatwechsel

	2019		2020	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 9.833		N = 10.094	
Indikation zum Aggregatwechsel				
(1) Batterieerschöpfung	9.597	97,60	9.888	97,96
(2) Fehlfunktion/Rückruf	181	1,84	141	1,40
(9) sonstige aggregatbezogene Indikation	55	0,56	65	0,64

	2019		2020	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 9.833		N = 10.094	
Ort der letzten ICD-(oder Schrittmacher-)OP vor diesem Eingriff				
(1) stationär, eigene Institution	6.925	70,43	7.124	70,58
(2) stationär, andere Institution	2.851	28,99	2.905	28,78
(3) stationsersetzend/ambulant, eigene Institution	28	0,28	35	0,35
(4) stationsersetzend/ambulant, andere Institution	29	0,29	30	0,30

Operation

	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
Dauer des Eingriffs (Minuten)		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	9.833	10.094
5. Perzentil	15,00	15,00
25. Perzentil	22,00	22,00
Median	30,00	30,00
Mittelwert	32,63	33,53
75. Perzentil	40,00	40,00
95. Perzentil	60,00	63,00

ICD

Implantiertes ICD-System

	2019		2020	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 9.833		N = 10.094	
System				
(1) VVI	3.049	31,01	2.764	27,38
(2) DDD	2.297	23,36	2.163	21,43
(3) VDD	63	0,64	146	1,45
(4) CRT-System mit einer Vorhofsonde	4.087	41,56	4.611	45,68
(5) CRT-System ohne Vorhofsonde	183	1,86	182	1,80
(6) subkutaner ICD	151	1,54	208	2,06
(9) sonstiges	≤3	0,03	20	0,20

Belassene Sonden

Vorhofsonde (atriale Pace/Sense-Sonde)

	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
Reizschwelle (Volt)		
Anzahl Patienten mit Vorhofsonde und Angabe von Werten	4.874	5.077
Median	0,70	0,70
Mittelwert	0,77	0,77

	2019		2020	
	n	%	n	%
Patienten mit Vorhofsonde (ohne VDD-System)	N = 6.387		N = 6.794	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) wegen Vorhofflimmerns	1.468	22,98	1.647	24,24
(9) aus anderen Gründen	43	0,67	61	0,90

	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
P-Wellen-Amplitude (Millivolt)		
Anzahl Patienten mit Vorhofsonde und Angabe von Werten	5.913	6.329
Median	2,30	2,30
Mittelwert	2,69	2,63

	2019		2020	
	n	%	n	%
Patienten mit Vorhofsonde (mit VDD-System)	N = 6.450		N = 6.940	
P-Wellen-Amplitude nicht gemessen				
(1) wegen Vorhofflimmerns	403	6,25	469	6,76
(2) fehlender Vorhofeigenrhythmus	89	1,38	85	1,22
(9) aus anderen Gründen	43	0,67	47	0,68

Rechtsventrikuläre Sonde

	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
Reizschwelle (Volt)		
Anzahl Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	9.652	9.837
Median	0,80	0,80
Mittelwert	0,90	0,90

	2019		2020	
	n	%	n	%
Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde	N = 9.682		N = 9.886	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) ja	30	0,31	49	0,50

	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
R-Amplitude (Millivolt)		
Anzahl Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	8.640	8.694
Median	11,80	11,70
Mittelwert	12,37	12,25

	2019		2020	
	n	%	n	%
Patienten mit rechtsventrikulärer Sonde	N = 9.682		N = 9.886	
R-Amplitude nicht gemessen				
(1) kein Eigenrhythmus	993	10,26	1.131	11,44
(9) aus anderen Gründen	49	0,51	61	0,62

Linksventrikuläre Sonde

	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
Reizschwelle (Volt)		
Anzahl Patienten mit linksventrikulärer Sonde und Angabe von Werten	4.217	4.737
Median	1,10	1,20
Mittelwert	1,33	1,34

	2019		2020	
	n	%	n	%
Patienten mit linksventrikulärer Sonde	N = 4.273		N = 4.813	
Reizschwelle nicht gemessen				
(1) ja	53	1,24	56	1,16

Komplikationen

	2019		2020	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 9.833		N = 10.094	
Peri- bzw. postoperative Komplikationen				
Anzahl Patienten mit mindestens einer Komplikation	30	0,31	23	0,23
kardiopulmonale Reanimation	≤3	0,03	≤3	0,03
interventionspflichtiges Taschenhämatom	18	0,18	12	0,12
postoperative Wundinfektion nach den KISS-Definitionen	≤3	0,01	0	0,00
sonstige interventionspflichtige Komplikation	8	0,08	8	0,08

Entlassung

Behandlungszeiten

	2019 Ergebnis	2020 Ergebnis
Präoperative Verweildauer (Tage)		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	9.833	10.094
Median	1,00	0,00
Mittelwert	1,35	1,22
Postoperative Verweildauer (Tage)		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	9.833	10.094
Median	1,00	1,00
Mittelwert	1,80	1,75
Stationärer Aufenthalt (Tage)		
Anzahl Patienten mit Angabe von Werten	9.833	10.094
Median	2,00	2,00
Mittelwert	3,14	2,97

	2019		2020	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 9.833		N = 10.094	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)				
(01) Behandlung regulär beendet	9.222	93,79	9.479	93,91
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	351	3,57	363	3,60
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	20	0,20	19	0,19
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	56	0,57	65	0,64
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	0	0,00	0	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	75	0,76	59	0,58
(07) Tod	23	0,23	21	0,21
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ³	≤3	0,02	≤3	0,01
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	14	0,14	11	0,11
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	65	0,66	69	0,68
(11) Entlassung in ein Hospiz	0	0,00	≤3	0,01
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	≤3	0,01	0	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	0	0,00	0	0,00
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	≤3	0,03	4	0,04
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ⁴	≤3	0,01	≤3	0,02
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	0	0,00	0	0,00
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ⁵	0	0,00	0	0,00
(28) Behandlung regulär beendet, beatmet entlassen	-	-	0	0,00

	2019		2020	
	n	%	n	%
Alle Patienten	N = 9.833		N = 10.094	
(29) Behandlung regulär beendet, beatmet verlegt	-	-	0	0,00

³ § 14 Abs. 5 Satz 2 BpflV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

⁴ nach der BpflV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

⁵ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV